

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf Peter I. Weichsel v. Wettern folgte, da dessen ältester Sohn Peter II. schon im nächsten Jahre starb, *M a t t h i a s W e i c h s e l v. W e t t e r n*, eine angesehene Persönlichkeit in Südböhmen, der am Kampfe gegen die Hussiten regen Antheil nahm. Er wird 1394—1443 erwähnt und starb am 24. Febr. 1444 oder 1445. Seine erste Gemahlin war Katharina v. Rohrbach (1437); seine zweite Dorothea v. Brettern (1445) überlebte ihn. Von seinen Söhnen Peter III. Weichsel v. Wettern 1433, † 1482 (Gattinnen Katharina 1458 und Magdalenie v. Drahov 1480), Pribik 1465—73 (v. Čekanitz), Georg Weichsel v. Wettern 1459, † 24. März 1482 und Waniek Weichsel v. Wettern (1459—1505) standen die drei letzten anfangs, weil minderjährig, unter der Leitung des großjährigen Bruders, später teilten sie sich<sup>1)</sup> und *W a n i e k W e i c h s e l* erhielt Wettern<sup>2)</sup>, wo er sich eine Feste zum Edelhofe erbaute. Hier traf ihn am 15. August 1475 ein großes Unglück. Ein gewaltiger Heuschreckenschwarm zog nämlich über Krummau, ließ sich in Wettern nieder und fraß alles auf; sie flogen durch zwei Stunden so dicht, daß man die Sonne nicht mehr sehen konnte.

Waniek Weichsel v. Wettern verkaufte am 4. November 1500 dem Laurenz Kaluzna, dem Schützen, seine unter der Pelschmühle zwischen dem Wald Sokole und Brany gelegene Wiese (s. 1361), die der Käufer noch am selben Tage den Minoriten überließ. Als Waniek nach 1505 starb, folgte ihm in Wettern der Sohn seines Bruders Georg: *W e n z e l W. v. W e t t e r n a u f P a s s e r n*. Dieser gab am 20. Jänner 1524 den Minoriten in Krummau noch eine Au neben der 1500 von Waniek erworbenen „Mönchswiese“ auf ein Seelgerät. Am 14. Oktober 1544 legte er seine Güter, darunter die Feste, Maierhof und Dorf Wettern in die Landtafel ein. Die Feste wurde vernachlässigt, da er und seine Nachkommen auf Passern saßen. Wenzel, erwähnt seit 1488, starb Ende 1544 oder anfangs 1545; ihm folgte sein Sohn *J o h a n n W e i c h s e l v. W e t t e r n a u f P a s s e r n* 1550, † 1577, diesem sein Sohn *A d a m W e i c h s e l v. W e t t e r n a u f P a s s e r n* 1578, † vor 1585 und diesem endlich sein Sohn *J o h a n n W e i c h s e l v. W e t t e r n a u f P a s s e r n*, der am 9. Juni 1603 das Gut Wettern mit Edelsitz und Hof samt Zubehör<sup>3)</sup> der Stadt Krummau verkaufte. Feste und Hof wurden am 11. April 1795 an 7 Erbpächter aufgeteilt, daneben waren 9 Bauern. — Von der

<sup>1)</sup> Zwischen 1467 und 1472.

<sup>2)</sup> Er ist zu unterscheiden von Wenzel v. Wettern auf Passern, dem Sohne Georgs.

<sup>3)</sup> Dazu gehörten auch der Hof zu Mödling mit einer Chaluppe, die Dörfer Riemsting, Gallitsch und Wettern, 2 Bäche und ein Stück der Molsbau. Der Kaufpreis betrug 11.675 Schock m. Gr.